

Eines Tages hat der Bär schlechte Laune. Er sitzt in seinem Buch, hat die Arme vor der Brust verschränkt und brummelt vor sich hin.





»Was hast du denn?«, fragt der Zeichner.  
»Warum bin ich eigentlich schwarzweiß und nicht farbig?«, fragt der Bär.  
»Schwarzweiß passt besser«, sagt der Zeichner.  
»Ich möchte aber lieber farbig sein«, sagt der Bär.  
»Das geht nicht«, sagt der Zeichner. »Das macht viel zu viel Arbeit, und außerdem habe ich gar nicht die richtigen Farben.«  
»Bittebitte!«  
»Nein. Du bleibst schwarzweiß. Basta.«





Nun blickt der Bär noch grimmiger drein als zuvor.  
Der Zeichner versucht ihn aufzumuntern und  
stupst ihn mit dem Stift etwas an, doch mit  
dem Bären ist einfach nichts anzufangen.



